



معرض

[Ausstellung]

## LAND DER KULTUREN

Eine interaktive Ausstellung von Menschen mit Fluchterfahrung

### WIE FÜHLST DU DICH,

... wenn Du plötzlich **DER FREMDE** bist?

... wenn Dich keiner **VERSTEHT**?

... wenn Du die Regeln einer **KULTUR** nicht kennst?

**FINDE ES HERAUS!**

### Worum geht's?

Die Ausstellung "Land der Kulturen" von BrückenBauen gUG ermöglicht einen Perspektivwechsel und macht in einem interaktiven Parcours mit digitalen und analogen Spielen erlebbar, mit welchen alltäglichen Schwierigkeiten man selbst in einer völlig neuen und fremden Umgebung konfrontiert wäre. Besucherinnen und Besucher haben zum Beispiel die Aufgabe, ihren Weg durch München auf einem arabischen MVV-Plan zu finden oder Formulare auf Arabisch auszufüllen.

Zusätzlich bietet das Landratsamt zwei weitere Stationen mit dem Schwerpunkt Leichte Sprache an.

Kulturmoderator\*innen werden während der Öffnungszeiten anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Gerne können Sie für Ihre Schulklasse eine betreute Führung buchen (Dauer 60-90 Minuten). Besonders gut geeignet ist die Ausstellung für Jugendliche ab der 7. Jahrgangsstufe bis zur Oberstufe.

### Ziele der Ausstellung:

- Möglichkeit zum Perspektivwechsel
- Eigenes Erleben schwieriger Situationen
- Abbau von Vorurteilen und Berührungsängsten
- Förderung von Empathie
- Schaffen von Verständnis
- Wirken gegen Rassismus

### Wann?

5. bis 11. Oktober 2022, täglich von 09.00 - 17.00 Uhr

### Wo?

Offenes Haus der Arbeiterwohlfahrt - OHA!  
Hans-Luft-Weg 2, 85591 Vaterstetten

### Anmeldungen & Kontakt

Für Einzelpersonen nicht nötig; Für Gruppenführungen bitte bis 28.09.22 beim Team Demografie melden unter [demografie@ira-ebe.de](mailto:demografie@ira-ebe.de) oder Tel. 08092 823 538

Der Eintritt ist frei. Infos zur Barrierefreiheit finden Sie unter diesem [Link](#).

Die Ausstellung ist eine Kooperationsveranstaltung des Teams Demografie im Landratsamt Ebersberg mit dem Jugendkomitee der Partnerschaft für Demokratie und dem Offenen Haus der Arbeiterwohlfahrt.



Dieses Projekt wird unterstützt und finanziert von der



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

